

Protokoll der 7. SEB-Sitzung vom 25. Juni 2014

Beginn: 19:40 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesende:

Vertreter der Schule: Wolfgang Mathea (Mitglied der Schulleitung)

Mitglieder des SEB: Stjepan Bonić (Schulelternsprecher), Simone Eppelmann (stellv. Schulelternsprecherin), Reinhard Schwarz (stellv. Schulelternsprecher), Marcus Hansen, Klaus Hermanns (Protokoll), Dr. Georg Heß, Volker Hoferichter, Peter Huber, André Karl, Annette Lechner, Andrea Neuking, Manfred Schwedhelm, Renate Wenz

Abwesende:

Entschuldigt: Adrian Dönges, Angelika Graffert, Jörg Kaukel, Dr. Regine Keller-Melchior, Dr. Sigrun Volk, Werner Weitzel

12 stimmberechtigte Anwesende = Beschlussfähigkeit

Top 1: Begrüßung / Genehmigung des letzten Protokolls

Begrüßung und Leitung der Sitzung durch Reinhard Schwarz.

Herr Mathea wird heute die Schulleitung vertreten für den Themenbereich Berufsberatung.

Protokoll der 6. Sitzung vom 9. April 2014 wurde zwischenzeitlich bereits durch die Schulleitung auf der Website hochgeladen.

Zukünftig versendet der jeweilige Protokollant nach Freigabe durch die Schulleitung das Protokoll an alle SEB-Mitglieder und veranlasst - falls nach 5 Werktagen keine Änderungswünsche geäußert werden - die Veröffentlichung auf der Schulwebsite.

Weiterversand an alle Klassenelternsprecher durch Klassenpaten wurde angeregt um größere Reichweite der Information zu erreichen.

Top 2: Bericht der Schulleitung

Entfällt wegen Verhinderung Dr. Riedels durch parallele Sitzung des Vereins der Freunde.

Top 3: Bericht Berufsorientierung Herrn StD Mathea

Herr Mathea verantwortet den Themenbereich Berufsberatung am Willigis-Gymnasium. Er teilt in eigener Sache mit, dass er nach diesem Schuljahr in Ruhestand gehen wird wegen Erreichen der Altersgrenze.

Von Seiten des Arbeitskreises Berufsorientierung äußert Herr Karl, dass die Transparenz zum Themenbereich aus Elternsicht da sein sollte, nach Wahrnehmung des SEB aber nicht ausreichend gegeben ist.

Herr Mathea erläutert die Details der schulischen Aktivitäten zur Berufsberatung. Diese konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Sekundarstufe 2. Das bedeutet für G9 in MSS12-13 / für G8 in MSS11-12.

In Sekundarstufe 1 wird das Thema üblicherweise im Fach Deutsch besprochen: Bewerbungen und auch Gesprächsführung (in Klasse 9).

Berufsberatung erfolgt bisher aber primär in Jahrgangsstufe 12. Früher war der Tag der offenen Tür an der Universität Mainz erst im März der Jahrgangsstufe 13 angesetzt, was aber als zu spät angesehen wurde. Heute ist dieser daher für G9-Jahrgänge bereits im März des Schuljahres der Jahrgangsstufe 12 und er sollte für G8-Jahrgänge zukünftig im März der Jahrgangsstufe 11 stattfinden.

Geleitet wird die Berufsberatung am Willigis-Gymnasium von Frau Iro-Petri von der Agentur für Arbeit in Mainz. Sie kommt in die Schule und führt dort auch persönliche Gespräche nach Bedarf. Zum Einstieg gibt es für die gesamte Jahrgangsstufe einen generellen Vortrag über ca. 2 Stunden zur Thematik der Berufswahl und -beratung. Dieser erfolgt während der Schulzeit und eine Teilnahme ist verpflichtend für alle Schüler (= 100% Reichweite).

Berufsberatung erfolgt zeitlich in 3 Phasen:

- Phase 1: Start i.d.R. im Oktober (genereller Vortrag, s.o.)

- Phase 2: Beratung zu einem Start in ein Studium oder in eine Berufsausbildung. Diese Veranstaltung ist ebenfalls verpflichtend, wobei sich die Schüler im Vorfeld für eine der beiden Bereiche entscheiden sollen. Bei Bedarf ist aber auch eine Teilnahme an beiden Veranstaltungen möglich. Beides wird über die Stammkurse vorgestellt. Eine Rückmeldung erfolgt dann über die Stammkursleiter an Frau Iro-Petri. Grundsätzlich soll nur ein Vortrag gehört werden, um den Bedarf etwas kanalisieren zu können. Zu einer Umsetzung der Praxis im G8-Modell (statt Jahrgangsstufe 12 müsste die Beratung

dann ja bereits in Jahrgangsstufe 11 beginnen) liegen natürlich bisher keine Erfahrungen vor, da dies erstmals im kommenden Schuljahr relevant wird für den ersten G8-Jahrgang.

- Phase 3: Persönliches Gespräch (freiwillig) zu individuellen Fragestellungen mit Frau Iro-Petri über ca. 15-20 Minuten in der Schule. Dieses Schuljahr haben daran ca. ein Viertel aller Schüler teilgenommen. Bei weiterem Bedarf kann dann eigeninitiativ ein Termin bei der Agentur für Arbeit vereinbart werden (i.d.R. ca. 1 Stunde), was ganzjährig möglich ist.

Auch Firmen / private Institutionen treten mit Angeboten zur Berufsberatung an die Schule heran (Lidl, BEK, EBS). Bisher steht die Schulleitung diesen aber zurückhaltend gegenüber, da eine somit erfolgende Bevorzugung bestimmter Namen / Firmen kritisch gesehen wird.

Ein weiteres etabliertes Angebot besteht von Seiten der 5 rotarischen Clubs in Mainz mit deren Berufsberatungstag von Praktikern. Dieser erfolgt üblicherweise Anfang des Jahres. Ca. 500 Schüler aus Mainz und Region nehmen daran teil. Der Anteil der teilnehmenden Willigis-Schüler ist in der Regel recht groß (ca. 50%) und die Rückmeldungen sind überwiegend positiv. Eine Anmeldung zu einzelnen Berufsbereichen ist notwendig. Veranstaltung erfolgt abends ca. von 18.00 - 21.30 Uhr in den Gebäuden der IHK.

Informationen zu all diesen Veranstaltungen erfolgen zu Beginn des Schuljahres über die Stammkursleiter.

Außerdem werden in nicht festgelegten Rhythmen Vorträge durch ehemalige Schüler, die in den ersten 2-3 Jahren ihrer Ausbildung oder ihres Studium stehen, durchgeführt.

Darüber hinaus bietet der Tag der offenen Tür der Universität Mainz (jeweils im März) ein vielfältiges Angebot zu allen Studiengängen mit Vorträgen der einzelnen Fakultäten. Die Information dazu muss selbst organisiert werden. An diesem Tag ist unterrichtsfrei.

Die Teilnahme ist natürlich nicht zu kontrollieren.

Für den ersten G8-Jahrgang wäre zu überlegen, ob eine Teilnahme dann doch wieder in der letzten Jahrgangsstufe (MSS12) erfolgt, da dies in Jahrgangsstufe 11 eventuell zu früh ist. Alternativ denkbar wäre eine Teilnahmemöglichkeit in beiden Jahrgangsstufen (11 und 12).

In der Vergangenheit gab es auch eine Berufsberatung für Realschüler in Klasse 9 seitens der Rotarier für handwerkliche Berufe. Diese fällt dieses Jahr aber aus wegen mangelnden Interesses.

Diskussion von SEB-Mitgliedern über den Bedarf zu einem speziellen Training von Vortrag / Präsentation – bzw. auch wie man sich selbst präsentiert. Inwieweit erfolgt hier ein Methodentraining in der Schule über z.B. Referate?

Herr Mathea sieht dies als Bestandteil des Unterrichts in der Oberstufe.

Frage von Seiten des SEBs nach Feedback zur angebotenen Berufsorientierung. Wird laut Herr Mathea in allgemeiner Form abgefragt nach den jeweiligen Veranstaltungen.

Inwieweit diese erfolgreich waren für eine spätere Berufswahl kann natürlich nicht erfasst werden, da letztlich nur im Nachhinein möglich.

Die Schule räumt grundsätzlich auch die Möglichkeit zu einem spezifischen Berufspraktikum ein, das dann aber nur teilweise in der Schulzeit absolviert werden kann und auch mit Ferienzeit kombiniert werden muss.

Diskussion zu verschiedenen Möglichkeiten, sich zu konkret zu einem möglichst frühen Zeitpunkt zu orientieren:

- Ehemalige einzubinden in organisierter Form - für Informationen zu aktuellen Studiengängen (nach 2-3 Jahren Studium) oder zu Berufsbildern (jüngere und ältere Berufstätige)
- Mögliche Befragung der Jahrgänge zur Thematik Berufsorientierung

Der Arbeitskreis Berufsorientierung hat einen Fragebogenentwurf entwickelt und legt diesen Herrn Mathea zur Durchsicht / Erörterung mit der Schulleitung und weiteren Beratung vor. Diese Befragung sollte idealerweise in der Schule und nicht zuhause erfolgen um eine reine Schülersicht zu gewinnen.

Top 4: Reflektion des Treffens mit den Klassenelternsprechern

Umfassende Informationen von Seiten der Schulleitung, des Schulelternbeirates und des Vereins der Freunde e.V. an die Klassenelternsprecher und Vertreter des SEB. Anschließend Beantwortung einer kurzen Fragenrunde. Teilnehmerzahl war diesmal geringer als bei der letzten Veranstaltung. Es waren aber auch keine „Brennpunktthemen“ wie beim letzten Mal (Schulumbau und Finanzierung) auf der Tagesordnung, was die Teilnahme beeinflusst haben könnte. Vorliegendes Protokoll zur Veranstaltung könnte noch an alle Klassenelternsprecher und -vertreter verteilt werden per Email-Verteiler analog zur Einladung.

Top 5: Bericht Stufen- und Klassenpatenschaften

Klasse 5: Elternsprecherabend am 19.05.2014 mit Frau Berger war informativ. Wieder Ansprechpartner bei Suchtberatung der Stadt Mainz.

Sonst keine Rückmeldungen aus den Klassenstufen.

Top 6: Organisation Schulfest am 19.07.2014

Dienstplan für das Schulfest am 19.07.2014 - Weinverkaufsstand SEB

Zeit	Name	Name	Name	Name
Aufbau ab 10 Uhr	André Karl	Jörg Kaukel	Klaus Hermanns	Reinhard Schwarz
11:00 – 12.30 Uhr	Renate Wenz	Regine Keller- Melchior	Volker Hoferichter	nicht erforderlich
12.30 – 14.30 Uhr	Annette Leichner	Andrea Neuking	Manfred Schwedhelm	nicht erforderlich
14:30 - 15:30 Uhr	Georg Hess	Stjepan Bonic	?	nicht erforderlich
Abbau ab 15:30 Uhr ?	Simone Eppelmann	Georg Hess	?	?

Top 7: Verschiedenes

- Befragung der Oberstufen durch Herrn Schwarz?
Erfolgte wohl in offener Form in den Stammkursen im Jahrgang 10 als Informationsgrundlage für den Fortbildungstag des Kollegiums.

- Fortschritt Spielgeräte auf dem Schulhof Dachterrasse?
Erste Firma nicht mehr beteiligt. Neues Konzept wird durchdacht.
Jetzt Sitzgelegenheiten angedacht, eher kleinere Lösung statt Klettergeräte etc.
Anderer Landschaftsbauer jetzt im Gespräch mit Schulleitung, der auch Mensa gestaltet hat.

- Infoabend Suchtgefahren: war gut besucht (Fokus 8. und 9. Klasse)
Informativ und gute Veranstaltung. Präsentation dazu wird angefordert.

Termine

Termin 8. Sitzung / 1. Sitzung Schuljahr 2014/15: Montag, 22. September 2014
(bestätigt durch Dr. Riedel)